

Rettungsschwimmen – Trainingsformen zu den Erscheinungsformen: Figuranten mit passenden Rettungsmaterialien schnell und sicher retten

Die Kinder und Jugendlichen können in einer Notfallsituation angepasst reagieren und wenden das passende Rettungsmaterial situationsgerecht an.

Deine Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer müssen oft schnell entscheiden, welches Material sie für eine sichere Rettung nutzen wollen. Dabei steht die eigene Sicherheit immer an erster Stelle. Vor allem in der Disziplin Simulated Emergency Response Competition (SERC) bleibt wenig Zeit, die Situation zu überblicken und mit entsprechenden Rettungsmaterialien zu reagieren.

«Simulierte Notfallübung»



Die Kinder und Jugendlichen führen eine simulierte Notfallübung* durch, indem sie verschiedene Fälle von Notfallsituationen (z. B. ein bewusstlos im Wasser treibendes Kind) vorbereiten, das Rettungsmaterial bereitlegen und die Fälle durchspielen.

einfacher

- Material zur Rettung vorgeben

schwieriger

- Mit Zusatzmaterial (z. B. Schwimmnudel, Pullbuoy, schwimmenden Matten, Flaschen) ersetzen
- Rettungsmittel im Gelände/Bad verteilen (statt sie griffbereit zu halten); Retter/-in ein auf Zetteln abgebildetes Rettungsmittel zulosen; Retter/-in: das abgebildete Rettungsmittel suchen und den im Wasser liegenden Figuranten retten

Material: Vorbereitete Notfallsituationen, Rettungsmaterial

***Bemerkung:** Die simulierte Notfallübung wird international im Wettkampfkontext auch SERC – Simulated Emergency Response Competition – genannt.

Quelle: SLRG - SSS



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO